

# DER SAURIER-CODE

von Jan N. Lorenzen



Dokumentation über Dinosaurierfunde in Mitteldeutschland

45 / 52 Min.

© 2011

Eine Koproduktion der Hoferichter & Jacobs GmbH mit MDR

in Zusammenarbeit mit ARTE

## ÜBER DEN FILM

---

Kann man aus einigen versteinerten Fußspuren eine ganze Welt rekonstruieren? Der Paläontologe Cajus Diedrich kann es! Weitgehend unbeachtet von der Weltöffentlichkeit entdeckte er in einem Steinbruch bei Bernburg in Sachsen-Anhalt seltsame, über 240 Millionen Jahre alte Fußabdrücke. Manche waren so klein wie die von Vögeln, manche groß und gewaltig, als stammten sie von einem Elefanten. Niemals zuvor waren solche Fußabdrücke in Europa gefunden worden! Und hier konnten die Spuren über viele Meter verfolgt werden. Sofort war klar: Die Fundstelle ist eine der bedeutendsten Informationsquellen über das Leben der Saurier in der Zeit des Trias - lange bevor man bisher annahm, dass die Dinosaurier den Planeten bevölkerten.



In der Dokumentation „Der Saurier-Code“ begleitet das Filmteam um Regisseur Jan N. Lorenzen den Paläontologen Cajus Diedrich bei seinem Versuch, aus den erhaltenen Spuren zu rekonstruieren, was in der Gegend um das heutige Bernburg damals passierte. Aus der Beschaffenheit des Steines rekonstruiert er die damalige Landschaft, aus den Fußspuren die Gangart der Saurier, aus den Fährtenfolgen ihr Verhalten. Wie sind sie gelaufen? Wie haben sie gejagt? Was haben sie gefressen? Seine Methoden, diese Fragen zu beantworten, sind eine ungewöhnliche Mischung aus traditioneller Paläontologie, den Fähigkeiten eines Pfadfinders und dem, was man in der modernen Wissenschaft als „Aktualismus“ bezeichnet: in einer kriminalistischen Spurensuche stellt er Laufexperimente mit modernen Echsen an, stellt Analogien zu heutigen Landschaften her und gewinnt Erkenntnisse über die Hautstruktur der Saurier durch Vergleiche mit Krokodilen und anderen Reptilien. Seine Untersuchungen führen ihn über drei Kontinente und um die halbe Welt: in die Naturkundemuseen von Paris, Zürich und Phoenix, Arizona, in den Zoo von Dubai und an den wüstenartigen Strand von Abu Dhabi.

Die im Laufe der Reisen gewonnenen Erkenntnisse fließen ein in eine hochwertige 3D-Animation. Mit Hilfe von Grafikdesignern, die normaler Weise Computergames

entwickeln, entsteht am Computerbildschirm Schritt für Schritt eine Vorstellung davon, wie die Welt vor über 240 Millionen Jahren in Mitteleuropa ausgesehen haben könnte. Ein Saurier nach dem anderen entsteht: realitätsnah und lebensecht. Der von Cajus Diedrich mithilfe der Bernburger Fundstelle entschlüsselte Code der Saurier ermöglicht uns so einen einmaligen Blick in die Zeit des Trias. Ein Film über Saurier, wie es ihn noch nicht gegeben hat.



## BIO- UND FILMOGRAFIE JAN N. LORENZEN

---

Jan N. Lorenzen wurde 1969 in Hamburg geboren. Nach Schulzeit und Abitur studierte er in Hamburg und Berlin Geschichte. Von 1994 bis 2000 war er als Redakteur beim MDR im Bereich Zeitgeschichte tätig. Seit 2001 arbeitet er als freier Autor und Regisseur. Jan Lorenzen veröffentlichte u.a. "Erich Honecker. Eine Biographie" (Rowohlt-Verlag 2001) und „Die großen Schlachten“ (Campus-Verlag 2006). 2002 erhielt er zusammen mit Christian Klemke den Adolf-Grimme-Preis für „Roter Stern über Deutschland.“ 2008/2009 war er Projektregisseur der 60teiligen, von Sandra Maischberger präsentierten ARD-Sendereihe "60xDeutschland."

- Filmographie (Auswahl)
- „Roter Stern über Deutschland“ (ORB/ ARD 2001, 3 mal 45 Min.; zusammen mit Christian Klemke)
- „48 Stunden Afghanistan. Die Kriegserinnerungen des Oberst Wasenin“ (ORB/ WDR/ ARD 2002, 45 Min.; zusammen mit Christian Klemke)
- „Alltag einer Behörde - Das Ministerium für Staatssicherheit“ (MDR/ ARTE/ MFG/ MDM 2002, 90 Min.; zusammen mit Christian Klemke)
- „Stalingrad“ (ORB/ ARD 2002, 2 mal 45 Min.; zusammen mit Christian Klemke)
- „Die hungernde Stadt - Leningrad im Zweiten Weltkrieg“(MDR/ ARTE 2003, 60 Min.; zusammen mit Christian Klemke)
- „Die Agentenjagd - Atomspione im Visier des FBI“(MDR/ ARTE 2003, 45 Min.; zusammen mit Titus Richter)
- „Leben in Trümmern. Dresden 1945“ (MDR/ARTE 2004, 45 Min.; zusammen mit Hannes Schuler)
- „Die großen Schlachten“ (ARTE/ ARD 2006, 3 mal 52/ 45 Min.; zusammen mit Hannes Schuler)
- „Sonderauftrag Führermuseum“ (ARTE-France/ AVRO/ ORF/ MDM/ Media 2006, 90 Min. und 2 mal 52 Min.; zusammen mit Hannes Schuler)
- „Bartóks Requiem“ (Hoferichter & Jacobs GmbH, MDM, Media 2008, 90 Min.)
- „Geheimnisvolle Orte: Die Stasi-Zentrale“ (RBB 2010, 45 Min.)
- „Der Saurier-Code“ (MDR, ARTE 2010, 45/ 52 Min.)
- „Pershing statt Petting/AT“ (ZDF 2011, 90 Min.; zusammen mit Sandra Maischberger)
- „Hartz4Life“ (Hoferichter & Jacobs GmbH 2011, Kurzfilm, 10 Min.)
- „Das Geheimnis der Riesenelefanten (MDR, ARTE 2012, 45/52 Min.)

## STAB

---

Ein Film von Jan N. Lorenzen

Kamera	Thomas Simon
Mitarbeit	Carolin Biedermann
Fachberatung	Cajus Diedrich
Spezialaufnahmen	Jürgen Daum
Kamera USA	Jeff Halperin
Ton	Jürgen Daum, Enno Grabenhorst
Schnitt	Klaus Eichler
3D-Grafik und Animation	Alexander Haß, Eric Werner, Piotre Gemza DigiTale Studios GmbH & Co. KG.
Sprecher	Frank Arnold
Aufnahmeleitung Abu Dhabi	Gemma Beecher, Georgina Morton Bareface-Production
Produktionsleitung	Peter Effenberg
Produzent	Olaf Jacobs
Redaktion (MDR)	Roland Miethke Bernhard Wiedemann (Leitung)

## PRODUKTIONSDATEN

---

Drehzeit: März – Oktober 2010  
Fertigstellung: September - November 2010

Drehorte: Abu Dhabi (Dubai); Phoenix /Arizona (USA);  
Paris (Frankreich); Zürich (Schweiz); Halle, Bernburg (Deutschland)

Aufnahmeformat: HD-Cam / RED

Länge: 45 / 52 Min.

Sprachversionen: deutsch

## DANK GEHT AN

---

Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt  
Landesmuseum für Vorgeschichte  
Prof. Dr. Harald Meller  
Dr. Alfred Reichenberger  
Ralf Bockmann  
Dr. Heinrich Wunderlich  
Dr. Roman Mischker  
Sabine Beck

Deutsches GeoForschungsZentrum  
PD Dr. Achim Brauer

Paläontologisches Institut und Museum Zürich  
Heinz Furrer

Muséum national d'Histoire naturelle Paris  
Jocelyn Falconnet  
Florence Labalette

Arizona Museum of Natural History  
Robert McCord

Dubai Aquarium  
Paul Hamilton

Primehouse-Productions  
Frank Stehling

Sascha Elias

George Teichmann

© 2011  
Eine Koproduktion der Hoferichter & Jacobs GmbH mit MDR in  
Zusammenarbeit mit ARTE

## Kontakt

---



**Hoferichter & Jacobs**

Film- und Fernsehproduktionsgesellschaft mbH

Berlin – Leipzig - Greifswald

Produzent: Olaf Jacobs

e-mail: [info@hoferichterjacobs.de](mailto:info@hoferichterjacobs.de)

Tel.: +49 (0)30 / 3087 4560

Presse/ Marketing: Ringo Rösener

e-mail: [r.roesener@hoferichterjacobs.de](mailto:r.roesener@hoferichterjacobs.de)

Tel.: +49 (0)341 / 2413 850

10119 Berlin – Liniestr. 44

Tel.: +49 (0)30 / 308 745 60

Fax: +49 (0)30 / 308 745 66

04277 Leipzig - Scheffelstr. 31a

Tel.: +49 (0)341 / 2413 850

Fax: +49 (0)341 / 2413 851

17489 Greifswald - Goethestr. 2

Tel.: +49 (0)3834 / 775 228

Fax: +49 (0)3834 / 775 229

**[www.hoferichterjacobs.de](http://www.hoferichterjacobs.de)**